

feierlich bestattet wurde. — Als wir aber am nächsten Tage zu dem Baum liefen, um womöglich wieder einen kleinen Storch aufzuheben, waren wir nicht wenig erstaunt, auf dem Nest zwei alte Störche zu erblicken! Offenbar hatte der überlebende Teil, wohl möglich, daß es das Weibchen war, den Gram um den toten Gatten vergessen und sich einen neuen „Herrn“ erwählt. Und dieser schlug ein, den Bund fürs Leben anzutreten. Die drei unerzogenen Störchlein aber stieß er nicht hinaus; willig übernahm er die Vaterpflichten, brachte ihnen Nahrung, führte sie in die Flugkünste ein, lehrte sie den Reigen hoch oben in den Lüften und geleitete sie schließlich nach dem sonnigen Süden.

Aus diesen kleinen Skizzen glaube ich schließen zu müssen, daß die Vögel sehr wohl eines tieferen Gefühls fähig sind. Wohl wird man auch zur Erklärung dieser Thatsachen, die sich in der unbeobachteten Natur noch viel häufiger wiederholen mögen, Wörter wie Instinkt und Brutparasitismus zur Hand haben. Doch gleiches Recht für alle! Wenn es niemand einfällt, bei Menschen, die sich in genau derselben Weise der verwaisten Kleinen annehmen, jene Ausdrücke anzuwenden, so verdient doch auch bei den Vögeln jene Eigenschaft die Bezeichnung Barmherzigkeit.

Litteratur-Uebersicht.

H. G. Dresser, Notes on the Synonymy of some Palaearctic Birds. (The Ibis 1903, Seite 89.)

Es wird festgestellt, daß der Name *Turtur decaocta* (Frivaldszky) die Priorität hat vor *Turtur douraca* Hedgs., daß für die Haubenlerchen der Genus-Name, der die Priorität hat, *Ptilocorys Madarasz* ist, sowie daß, falls *Oenanthe albicollis* und *Saxicola lugens* in je eine östliche und westliche Form getrennt werden sollen, die nach dem Prioritätsgesetz dafür gültigen Namen sein würden: *Saxicola amphileuca* Hempr. & Ehrenb. und *Saxicola albicollis* (Vieill.), bez. *Saxicola lugens* Licht. und *Saxicola halophila* Tristram. Otto Herman, Heinrich Gätke zur Ehre. (Ornith. Monatsberichte, XI., S. 35.)

Spricht sich dagegen aus, daß „durch die Arbeit W. Eagle Clarkes „A Month on the Eddystone“ Gätkes Mitteilungen diskreditiert worden seien“, behauptet vielmehr, daß Gätkes positive Aufzeichnungen die Clarkes weit übertreffen, da dieser nur einen Monat auf Eddystone verbracht und beobachtet habe, Gätke aber ein ganzes Leben auf Helgoland, und fordert dazu auf, Gätkes Tagebücher methodisch zu bearbeiten.

A. Koenig, Ornithologische Miscellen vom Rheinland. (Ebenda S. 39.)

Bericht über die Erbeutung von *Falco vespertinus*, *Turdus obscurus*, *Somateria mollissima* in der Rheinprovinz.

M. Marek, St. Josef (19. März), der Schnepfenheilige. (St. Hubertus, XXI., S. 138.)

Verfasser stellt aus seinen Notizen seit dem Jahre 1896 fest, daß 1. um Josef (19. März) in ganz Mitteleuropa Schnepfen beobachtet werden, 2. der Hauptzug an der Adria, an der Donau-Dravestraße und an der Rheinstraße um Josef erfolgt und 3. in höheren Lagen, im Norden und abseits von den Hauptzugstraßen der Schnepfenzug um Josef beginnt, daß aber andererseits der Einfall (die zur Beobachtung gelangenden Exemplare) der Waldschnepfe und der Strich (Balzflug) von der Wettergestaltung abhängt.

Inhalt: Vogelschutzkalender. — Neu beigetretene Mitglieder. II — Oscar de Beau: Vogelfang und Vogelschutzbestrebungen in Italien. (Schluß.) — Gebrüder Adolf und Karl Müller: Ueber das Wesen des Vogelzuges. — Forstmeister Curt Loos: Beobachtungen über den Grauspecht bei der Nisthöhlenbereitung, beim Brutgeschäft und bei der Aufzucht der Jungen. — Ed. Neubauer: Samariter unter den Vögeln. — Litteratur-Uebersicht.

Das zu dieser Nummer gehörende Buntbild VI kann erst Ende des Jahres geliefert werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Litteratur-Uebersicht. 176](#)